Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des

Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises

électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer

Elektrizitätsunternehmen

Band: 75 (1984)

Heft: 8

Rubrik: Pressespiegel = Reflets de presse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

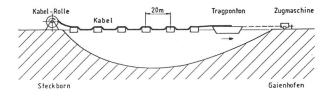
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Kabelrollen wurden in Steckborn am Ufer aufgestellt, das Kabel mit Zugmaschine, Stahlseilen und mit Hilfe der Schwimmkörper über die Seeoberfläche gezogen und nachher mit einem Spezialschiff bis zu 35 m tief auf den Seegrund abgesenkt (Fig. 2).

Durch Taucher wurden anschliessend die Kabel an beiden Uferpartien in vorbereitete Gräben eingelegt, mit Kunststoffrohren und Betonsäcken abgedeckt und geschützt. Damit wird verhindert, dass die Kabel in der flachen Seeufer1. Phase Auslegen mit Schwimmkörpern



2. Phase Absenken mit Spezial-Ponton und Kabelförderer

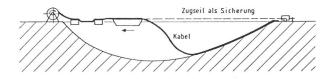


Fig. 2 Die zwei Phasen des Verlegeablaufs

partie durch Schiffe oder Anker verletzt werden. Für die Verlegung beider Kabel wurde ein Tag benötigt.

Die neue Kabelanlage ist ein erfreuliches Beispiel der Zusammenarbeit über die Grenzen. Ohne unnötige Formalitäten wurde von all den zahlreichen Amtsstellen positiv koordiniert und gearbeitet. Die neue Verbindung wird aber auch mithelfen, das Verständnis für die Anliegen des Nachbarn zu fördern. Regionale Zusammenarbeit über die Grenzen – das neue Seekabel ist ein gutes Beispiel dafür.

Pressespiegel

Reflets de presse

Diese Rubrik umfasst Veröffentlichungen (teilweise auszugsweise) in Tageszeitungen und Zeitschriften über energiewirtschaftliche und energiepolitische Themen. Sie decken sich nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion.

Cette rubrique résume (en partie sous forme d'extraits) des articles parus dans les quotidiens et périodiques sur des sujets touchant à l'économie ou à la politique énergétiques sans pour autant refléter toujours l'opinion de la rédaction.

EWB spart Energie

hgb. Wie dem jüngsten Mitteilungsblatt des Elektrizitätswerks der Stadt Bern zu entnehmen ist, hat der 320 Mitarbeiter zählende Stadtbetrieb in den vergangenen Jahren grosse Anstrengungen unternommen, um Energie zu sparen. So wurde bei der öffentlichen Strassenbeleuchtung von 1 Uhr bis 5.30 Uhr eine Sparschaltung in Betrieb genommen, was eine jährliche Stromeinsparung von rund 14% ermöglichte.

In den vergangenen drei Jahren konnte der Stromkonsum durch Senkung der Raumtemperatur auf betrieblich noch erträgliche Werte in den Verwaltungs- und Dienstgebäuden, Werkstätten, Unterwerken und

Zentralen um fünf Prozent gesenkt werden. Einsparungen erfolgten auch beim Heizölverbrauch, indem die undichten Fassadenfenster beim Verwaltungs- und Dienstgebäude Monbijou durch Isolierglasfenster ersetzt und das Heizsystem unterteilt wurde, so dass der Wärmebedarf nicht mehr nach den kälteempfindlichen Büros auf der Hofseite reguliert wird.

Auch im Werkstatt- und Magazingebäude Holligen konnte durch den Einbau von Türen bei den Werkhallen, durch besseres Isolieren der Arbeitsplätze und die Installation einer Wärmerückgewinnungsanlage Heizenergie in der Grössenordnung von 15% eingespart werden. Der Hausdienst appelliert an die EW-Mitarbeiter, beim Sparen mitzuhelfen, indem leere Räume nicht nutzlos beleuchtet und Warmwasserhahnen unüberlegt geöffnet werden.

Zumindest ein Teil der geringeren Betriebs- und Unterhaltskosten dürfte somit den Energiesparmassnahmen zu verdanken sein: Im Vergleich zum Vorjahr ist der Aufwand 1983 von 7 auf 6,3 Millionen Franken oder von 6,6 auf 5,8% der gesamten Ausgaben gesunken. "Der Bund", Bern, 30. März 1984

Meilenstein im KKW Leibstadt: erste Kettenreaktion

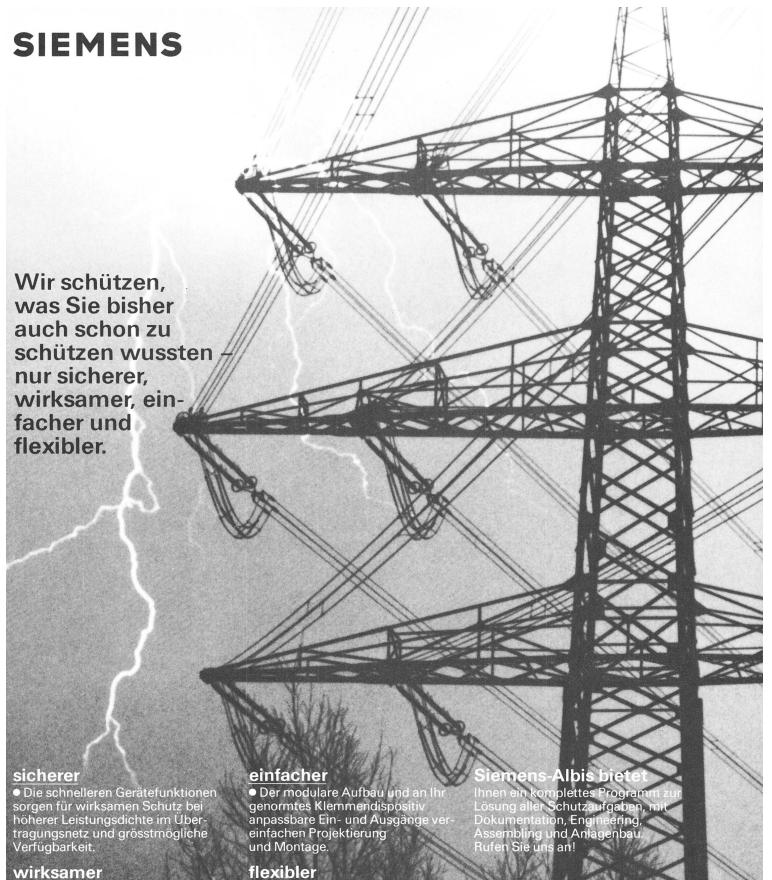
(SVA). Am 9. März 1984 um 22.13 Uhr erfolgte im Reaktor neuen Kernkraftwerks Leibstadt die erste sich selbst erhaltende Kettenreaktion. Damit ist der nukleare Versuchsbetrieb angelaufen, nachdem das Beladen des Reaktors mit Kernbrennstoffen am 7. März abgeschlossen werden konnte. Bei der Kettenreaktion setzt die Urankernspaltung Wärme zum Antrieb der Stromgeneratoren frei. In der jetzigen Testphase wird allerdings noch Strom produziert.

In nur 15 Jahren hat damit eine Entwicklung einen wichtigen Meilenstein erreicht, die mit dem mutigen Eintreten des Bundesrates für die Kernenergie in den sechziger Jahren ihren Anfang genommen hat. Nicht Kohle- und Ölkraftwerke, verlangte der damalige Natur- und Heimatschutz, sollen den durch die Wasserkraft nicht mehr zu befriedigenden, steigenden Strombedarf deksondern die umweltfreundliche und wirtschaftliche Kernenergie. Schon 1970 konnte dann das erste Kernkraftwerk der Schweiz, Beznau 1, den Betrieb aufnehmen. Ihm folgten in kurzen Abständen Beznau 2 und Mühleberg (beide 1972) und Gösgen (1979). Während vor dieser gezielten Entwicklung die Elektrizitätsversorgung der Schweiz fast ausschliesslich auf Wasserkraftwerken basierte, wird mit Leibstadt rund 40% der elektrischen Energie der Schweiz mit Kernkraftwerken produziert werden können

Die starke Erhöhung des Stromverbrauchs in der Schweiz in den letzten 15 Jahren konnte so vor allem dank den zuverlässigen Kernkraftwerken gedeckt werden. Die Stromproduktion der Schweiz belief sich 1970 noch auf 34,9 Mia kWh und lag schon 1983 bei 50,5 Mia kWh, ohne dass die Wasserkraftwerke bedeutend mehr Strom erzeugt hät-«Communiqué SVA», ten.

Bern, 14. März 84





 Die spezielle Kurzschlussanregung und die polygonale Auslösecharakteristik ermöglicht mit grosser Flexibilität, in verschiedenen Netzen Kurzschlüsse zu erfassen.

 Das standardisierte Schutzsystem, die Ausführungsvarianten für den Einbau in Schränke und offene Gestelle sowie für Schalttafeleinund -aufbau lassen Sie mit steckbaren Funktionseinheiten flexibler und kostensparender projektieren.

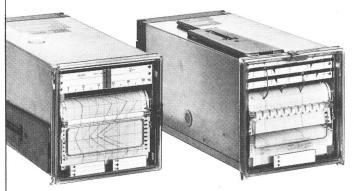
Siemens-Albis AG Energieversorgung und Verkeh

Freilagerstr. 28 8047 Zürich 01 - 495 31 11

1020 Renens 6904 I

Statische Schutzsysteme für Spannungen von 3 bis 800 kV, für Netze, Trafos und Maschinen.

Die neuen kurzen Kompensationsschreiber Typenreihe KSQ 800



Ein vollständiges Programm: Punktschreiber, 2, 3 und 6 Farben Ein-, Zwei- und Dreilinienschreiber für alle elektrischen und prozesstechnischen Messgrössen. Frontabmessungen 144 x 144 mm (DIN), Einbautiefe 295 mm Genauigkeit 0,5%, Schreibbreite 100 mm (DIN) Schreibtische für Rollen- und Faltpapier (Option), Signalkontakte (Option)

Die JAQUET-Registriertechnik ist unübertroffen zuverlässig!

JAQUET AG Thannerstrasse 15 CH-4009 Basel Tel. 061 - 39 88 22 Telex 63 259

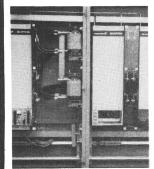


Verkaufsbüros in Hannover Leverkusen, Frankfurt, Stuttgart und München



Ihre Wildegger Kabelmacher präsentieren Spezialitäten

Einleiterkabel



PURWIL® Einleiterkabel in Thyristorschrank Leistung 520 kW

Einsatzgebiete

Pumpenbau Kieswerke/Bergbau Chemie Bergbahnen/Skilifte

orange (PUR-PUR) Das robuste Kabel für den speziellen Einsatz das ganze Jahr.

Am Lager für Sie

2.5 mm² bis 240 mm² flex/hochflex

Phase/Nulleiter/Erde

- kälteflexibel bis -40° C
- hohe Vibrationsbeständigkeit
- witterungsbeständig (UV-Strahlen)
- hohe Abriebfestigkeit
- oel-/benzinbeständig

Verlangen Sie technische Unterlagen und Preislisten



Kupferdraht-Isolierwerk AG 5103 Wildegg Tel. 064 53 19 61 / Telex 981 409



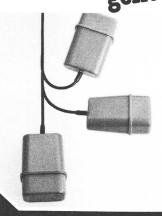
Über die Normen-Vorgabe hinaus. gewährleistet der Endschalter ES95 wahlweise 4 Schaltfunktionen. Schaltgenauigkeit: \pm 0,3 mm. Die Gasfaserverstärkte Kapselung garantiert maximalen

Grenztaster E 12 in kompakter, robuster Bauweise, eignet sich speziell bei beengten Einbauverhältnissen. Schaltgenauigkeit: \pm 0,5 mm. Anschluss: vergossenes Kabel. Schutzart: IP 65.

Schutz (IP 67). Sicherheits-Schalter

Ein garantiertes Maximum an Sicherheit gewährleistet: die Schliess-Vorrichtung, das robuste Kunststoffgehäuse sowie Vollisolation. Sälzer Sicherheits-Schalter zur Auswahl in diversen Baugrössen und -formen lieferbar. Für Fronteinbau, Bodeneinbau mit Türkupplung oder für Zentraleinbau.

geht es nicht mehr! einfacher



Schalter FS4 hängt frei am Kabel im Behälter. Auf der gewählten Niveauhöhe. Minimum und/oder Maximum, schaltet er durch Aufschwimmen (bei steigendem Niveau) oder durch Hinunterhängen (bei sinkendem Niveau). Spannung: 250 V Schaltstrom: 4 A

Suisse Romande Mapromat SA 1033 Cheseaux sur Lausanne Tél 021 9132 84 H2 Elettronica SA 6932 Breganzona Tel 091 564438

Postfach 8201 Schaffhausen Tel. 053 4 88 33 Telex 76384 ehs ch



Elektrohandel AG

UN POUR TOUS INTEGRAL 32

Integral 32 est un contacteur-disjoncteur performant de technologie d'avant-garde intégrant en une boîte compacte ces fonctions:

Contacteur à grande endurance 32 A (15 kW / AC 3 / 380 V~/50 Hz)

Disjoncteur limiteur à haut pouvoir de coupure: 50 kA_{eff.} présumés / 380 V (crête 72 kA) coupés en 1,7 ms et limités à 12 kA crête

Protection magnéto-thermique

Sectionneur (en variante)

Unité centrale de commande et de signalisation

Voici les 4 atouts principaux de l'INTEGRAL 32

Economie par la formule «Un pour tous» se traduisant par un gain de place et de temps, une simplification de projet et un montage rapide.

3 <u>Simplicité de choix</u> Coordination des appareils et calcul systématique des courants de court-circuit superflus.

Grande rapidité de coupure positive omnipolaire pleinement apparente. Sectionnement selon VDE 0660, part 107.

Sectionnement-isolement par pôles spécialisés et consignation de sécurité (en variante).

4 <u>Dialogue simple avec l'automatisme</u>
L'Integral 32 est particulièrement adapté à la commande centralisée de process, grâce à la signalisation de tous les états, la possibilité de réarmement à distance et la consignation de sécurité sur l'appareil avec sectionneur intégré.



Profitez des avantages de notre technologie de pointe pour vos départs-moteurs. Construisez moderne. Demandez notre catalogue Integral 32.



Souvent nos solutions sont meilleures

Sägestrasse 75

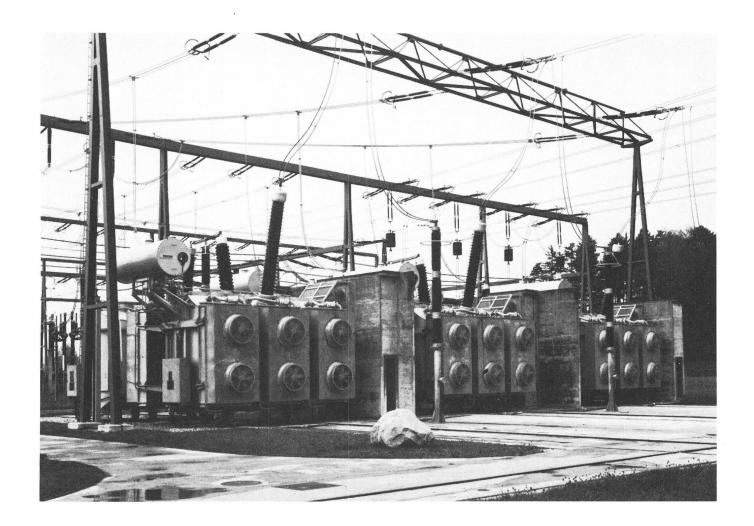
Case postale 224

3098 Köniz

Téléphone 031 / 53 82 82

Télex 32 253

Leistungstransformatoren...



...eine unserer Stärken

Als Beispiel:

Dreiphasen-Transformatorengruppe 1000 MVA, 400/249,3±15x2,43/16 kV, 50 Hz, bestehend aus 3 Einphasen-Haupttransformatoren in Autoschaltung und 3 Einphasen-Reguliertransformatoren. Unterwerk Breite (Schweiz).



BBC-Sécheron AG, Genf / Schweiz

Gesellschaft des Brown Boveri Konzerns Postfach 40, CH-1211 Genf 21 Telefon (022) 32 67 50, TX 22 130

und Zweigbüros BBC in Baden, Basel, Bern, Lausanne und Zürich.